Mob Grazing - Eine Weidestrategie für Trockengebiete

Trockene Sommermonate und Hitze sind Herausforderungen, die Betriebe mit Weidehaltung jedes Jahr aufs Neue fordern. Weltweit wird mit angepassten Pflanzenbeständen und mit Weide-Strategien, wie dem Mob Grazing, der Trockenheit getrotzt. Vor allem in Kombination mit dem Feldfutterbau ist Mob Grazing eine gute Möglichkeit seinen Bestand auf Trockenheit vorzubereiten (hoher Aufwuchs) und trotzdem effizient zu nützen (hohe Besatzdichte). Gezielt können Tiere zum Humusaufbau eingesetzt und hohe Hektarleistungen (vor allem bei Fleischrindern) erzielt werden. Am Vormittag erfahren sie an Hand von internationalen Praxisbeispielen worauf sie bei der Umsetzung von Mob Grazing achten sollten. Erste Erfahrungen aus der Praxis erhalten sie bei der Exkursion zum Biohof Harbich. Hier findet in Kooperation mit dem Bioinstitut Raumberg Gumpenstein ein Masterarbeits-Versuch zu Mob Grazing statt.

Information

Kursdauer:	7 Einheiten
Kursbeitrag:	40,00 € pro Person gefördert
	80,00 € pro Person ungefördert
Fachbereich:	Biologische Wirtschaftsweise
Zielgruppe:	Bio-Grünlandbetriebe, Bio-Grünlandbetriebe
Mitzubringen:	wetterfeste Kleidung

Verfügbare Termine

© 2026 - lfi.at